



OZEANIEN/SALOMONEN - Jugendtag in den Diözesen mit Blick auf den Weltjugendtag in Sydney und das Vorbild des heiligen Paulus

Honiara (Fidesdienst) – Es sollte eine Erfahrung des gemeinschaftlichen Gebets, der Diskussion und der Freude am Jungsein und am Christsein gemacht werden: in diesem Geist fanden vor kurzem auf den Salomonen die Jugendtage auf diözesaner Ebene statt. Die Veranstaltungen standen unter dem von Papst Benedikt XVI. ausgewählten Motto „Denn wir haben unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt“ (1 Tim 4,10).

Beim Jugendtag in den Diözesen blickten die Jugendlichen auch auf dem WJT in Sydney im Jahr 2008 zurück, an dem auch eine große Delegation aus den Salomonen teilnahm. Außerdem sollte der Einsatz für die menschliche und geistliche Bildung unter den Jugendlichen des Archipels fortgesetzt werden. Im Rahmen eines Programms für Jungendpastoral sollen dabei auch künftig verschiedene spezifisch auf junge Gläubige ausgerichtete Initiativen durchgeführt werden: darunter Katecheseveranstaltungen, geistliche Exerzitien, Seminare zur Medienerziehung, Mitarbeit bei karitativen Werken.

An dem Jugendtag, an dem auch die Jugendlichen aus den verschiedenen Pfarreien in Honiara teilnahmen, inspirierten sich die Teilnehmer, auch an dem Vorbild des heiligen Paulus: im zu Ende gehenden Paulusjahr wollte die Ortskirche auch den Jugendlichen das Beispiel des Apostels Paulus und dessen Tugenden als „Mann mit einer tiefen Leidenschaft für Jesus Christus“ und „eifrigen Missionar“ besonders nahe bringen.

Die Jugendlichen sollen dem Beispiel des heiligen Paulus in ihrem Leben als Glaubende folgen: wie se in der Botschaft von Papst Benedikt XVI. heißt, war der heilige Paulus ein „Zeuge der Hoffnung“, die eine grundlegende Komponente im Leben jedes Christen ist, insbesondere im Leben der Jugendlichen, denen noch ein langes Leben bevorsteht, das sie zum Nutzen des Reiches Gottes gestalten können. (PA) (Fidesdienst, 08/06/2009 – 27 Zeilen, 247 Worte)